

# Gemeinde Wustermark

## Der Bürgermeister



### Antrag

Nr.: A-047/2019  
öffentlich

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Gemeindevertretung	08.10.2019	öffentlich

**Antrag der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN, CDU, DIE LINKE. sowie SPD zur Gemeindevertretersitzung am 08.10.2019**  
**hier: Ermächtigung des Ordnungsamtes zur Lärm-, Schall- und Abgasemissionsmessung im Gemeindegebiet**

#### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Das Ordnungsamt zukünftig mit der Aufgabe der Lärm-, Schall- und Abgasemissionsmessung von gesundheitsgefährdenden Belastungen zu beauftragen und dementsprechend auszustatten.
2. Bei Überschreitung der Grenzwerte, Ordnungsverfahren gegen den Verursacher einzuleiten und den zuständigen Ausschuss bzw. die Gemeindevertretung zu informieren.
3. Bei Überschreitungen der Grenzwerte umgehend Maßnahmen zu ergreifen, welche die Bürger kurz-, mittel- und langfristig entlasten.
4. Den zuständigen Ausschuss in jeder Sitzung über den aktuellen Sachstand zu informieren.

#### Antragsbegründung:

Die Gemeinde Wustermark ist durch ihre sehr gute Verkehrsanbindung auch von vielen negativen Folgen des Verkehrs betroffen. Hierzu zählen Lärm-, Schall- sowie auch Abgasemissionsbelastungen. Die enorme Belastung wurde bereits mehrfach und langfristig erfasst und durch Gutachten bestätigt. Um die realen Belastungen feststellen zu können, benötigen wir aussagekräftige empirische Werte. Diese sollen gemeinsam mit Bürgern, Ortsbeiräten sowie der Gemeindeverwaltung erhoben werden. Die folgenden Beispiele zeigen exemplarisch den Handlungsbedarf auf:

- Dyrotz: Anlage 2 zu B-018/2017
  - o Gemeindeteil Dyrotz, Lärmbelastung der betroffenen Wohnbebauung resultiert aus Überlagerung der Lärmemission von unter anderem Zugverkehr und Autobahn, bei Messung durch ein Akustik-Büro wurden sehr hohe Immissionswerte festgestellt
- Priort: Informationsvorlage I-017/2019: Zwischenstand der Umsetzung der im Rahmen der Lärmaktionsplanung erarbeiteten Lärminderungsmaßnahmen
  - o Das Bebauungsplanverfahren P18 „An der Haarlake“ ruht gegenwärtig, da selbst bei Ergreifung aktiver und passiver Schallschutzmaßnahmen die durch die DIN 18005 („Schallschutz im Städtebau“) vorgegebenen Orientierungswerte deutlich überschrit-

ten werden. Gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse sind unter den gegenwärtigen und in naher Zukunft absehbaren Voraussetzungen daher im Plangebiet nicht herzustellen.

- Wernitz:

- o Die massiven Belastungen des Ortsteils durch den weiter steigenden PKWLKW-Verkehr lassen sich nach aktuellem Stand der AG-Verkehrssituation Wernitz nicht kurzfristig lösen. Die beantragte Belastungsmessung kann hier ein Instrument sein um die tatsächlichen Belastungen zu messen und anhand der Ergebnisse mit den Bürgern zusammen weiter an einer Lösung zu arbeiten.

Das Ordnungsamt soll durch eine entsprechende Ausstattung in die Lage versetzt werden, belastete Orte in Absprache mit den jeweiligen Ortsbeiräten/Bürgern über einen längeren Zeitraum überwachen zu können. Um eine Überlastung des Ordnungsamtes zu verhindern soll das Ordnungsamt, nur wiederkehrende/ständige Belastungen in Absprache mit den Ortsbeiräten, dem zuständigen Ausschuss oder z.B. einer Bürgerinitiative überprüfen. Aus diesen Messungen sollen Konsequenzen für die Beseitigung/Minderung gesundheitsgefährdender Lärm-, Schall- und Abgasemissionsquellen gezogen werden.

gez. Thomas Türk  
Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/DIE GRÜNEN

gez. Sandra Schröpfer  
Fraktionsvorsitzende DIE LINKE.

gez. Oliver Kreuels  
Fraktionsvorsitzender CDU

gez. Steven Werner  
Fraktionsvorsitzender SPD

Az.:  
17.09.2019